

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Oldenburger Hörforscher setzen auf Qualitätsmanagement: Kompetenzzentrum HörTech erhält ISO-Zertifizierung**

**<Oldenburg, 10. Juni 2004> Das Oldenburger Kompetenzzentrum HörTech gGmbH hat die Prüfungen zur DIN EN ISO 13485:2003 sowie zur DIN EN ISO 9001:2000 erfolgreich bestanden. Mit der Zertifizierung der HörTech unterstreichen die Oldenburger Hörforscher, die seit anderthalb Jahren im neu errichteten Haus des Hörens im Oldenburger Stadtteil Wechloy beheimatet sind, einmal mehr den hohen Stellenwert, den Qualität und Kundenzufriedenheit in ihrer täglichen Arbeit einnehmen.**

„Voraussetzung für unsere Zertifizierung war die erfolgreiche Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems“, erläutert Stephan Albani, Geschäftsführer der HörTech gGmbH sowie des Oldenburger Hörzentrums: „In einem Qualitätshandbuch, haben wir unsere sämtlichen Unternehmensprozesse in Form und Qualität genau definiert. Das reicht von der Angebotserstellung bis zur Auslieferung unserer Produkte, etwa unserer hördiagnostischen Testverfahren, oder zur Durchführung unserer Fortbildungsveranstaltungen für Akustiker und HNO-Ärzte.“

Zentrales Thema der von den Hörforschern umgesetzten Richtlinien ist die Kundenzufriedenheit. Um sie zu sichern, werden die Hörforscher Abläufe im Unternehmen sowie deren Qualität ständig optimieren und weiter entwickeln. Es muss gewährleistet sein, dass Abläufe im Unternehmen für jeden Mitarbeiter transparent sind. Groß geschrieben wird der funktionierende und effektive Austausch von Informationen – und das sowohl innerhalb des Unternehmens, als auch im Kontakt mit Kooperationspartnern unter Wahrung der vertraglich zugesicherten Vertraulichkeit.

„Bis zur Zertifizierung war es ein großer Schritt für uns, aber er war notwendig, denn gerade wenn es um Medizinprodukte oder medizinische Leistungen geht, müssen Kundenanforderungen schnell und sicher beantwortet werden. Mit unserer erfolgreichen Zertifizierung wird dokumentiert, dass wir den speziellen Vorgaben im Medizinbereich, den EG-Richtlinien sowie dem Medizinprodukte-Gesetz genügen.“, so Dr. Thomas Wittkop, Leiter des Bereichs Produktentwicklung / Vertrieb der HörTech gGmbH.

„In der Praxis gilt dies übrigens nicht nur für das Kompetenzzentrum HörTech, sondern auch für das Hörzentrum Oldenburg. Die Richtlinien unseres Qualitätsmanagement-Handbuchs wenden wir schon jetzt in beiden Unternehmen an.“, ergänzt Stephan Albani.

**Pressekontakt:** Martin Schaarschmidt, Zühlke Scholz & Partner Werbeagentur GmbH,  
Tel: (030) 40 88 94-36, Fax: -94, eMail: m.schaarschmidt@zsp-berlin.de

#### Redaktioneller Hinweis:

Die **HörTech gGmbH** wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach

neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg-Wechoy: [www.hoertech.de](http://www.hoertech.de).

Die **Hörzentrum Oldenburg GmbH** ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audilogische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hoerzentrum-oldenburg.de](http://www.hoerzentrum-oldenburg.de).